

Schulsozialarbeit an der



Jahresbericht 2016/17

**Schulsozialarbeiterin
Martina Sieberz**
Stellenumfang 25 %

Schulstraße 5
88213 Ravensburg
Tel.: 0751 – 6 52 58 01
E-Mail: martina.sieberz@t-online.de

Träger: Stadt Ravensburg
Amt für Schule, Jugend und Sport
Georgstraße 25
88214 Ravensburg

Inhaltsübersicht Jahresbericht Schuljahr 2016/17

1. Situation an der Grundschule Oberzell
2. Beratung
3. Pädagogische Arbeit
4. Kooperation
5. Ausblick/Ziele Schuljahr 2017/18

1. Situation an der Grundschule Oberzell

Die GS Oberzell ist zweizügig mit einer Außenstelle in Taldorf.

Schülerzahlen: **144 Kinder** (67 Mädchen/ 77 Jungen).

Am Standort Oberzell Betreuungseinrichtung an 5 Tagen mit einem Betreuungsangebot der Stadt Ravensburg.

Kooperation mit der Sonderschule Haslachmühle am Standort Taldorf

Schülerzahlen: **5 integrativ beschulte Kinder** (2 Mädchen/3 Jungen)

Der Einzugsbereich der Schule umfasst in Oberzell 2 Kindergärten, in Bavendorf einen Kindergarten, einen Waldkindergarten, einen Kindergarten in Taldorf sowie viele Teilorte. Zusätzlich können Kinder aus Kinderhäusern oder einer Grundschulförderklasse hinzukommen.

Familien mit internationalen Wurzeln sind mit ca. 14% vertreten, die aus 14 Nationen stammen: Türkei, Kasachstan, Serbien, Polen, Kosovo, Mazedonien, Kroatien, Asien, Afrika, Italien, Rumänien, China, Venezuela sowie Syrien.

Schulsozialarbeit (SSA) ist seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2011/12 mit einem Stellenumfang von 25 % an zwei Vormittagen an der Grundschule in Oberzell präsent. Beratungstermine und Besuche am Standort in Taldorf werden nach Bedarf vereinbart.

2. Beratung

Die Zahl der Beratungen ist seit Beginn meiner Tätigkeit stetig gestiegen. Nach über fünf Jahren an der GS konnte Vertrauen und verlässliche Beziehungen aufgebaut werden. Es gibt eine gute Kommunikationsstruktur auf den verschiedenen Ebenen.

Viele Kinder kennen mich inzwischen, sie nutzen das Angebot zum Gespräch zu kommen, wenn Probleme in der Schule oder zu Hause auftreten. Allerdings ist dies durch die geringe Präsenzzeit an der Schule für sie nicht leicht.

In diesem Schuljahr waren die Themen, weswegen Beratungen der SSA in Anspruch genommen wurden, wieder sehr vielfältig.

Bei Bedarf wurden Ratsuchende an andere Institutionen (Beratungsstellen, Jugendpsychiater, Reittherapeutin, Jugendamt) weitervermittelt bzw. gemeinsam nach für die Familien passenden Lösungen gesucht.

Der Beratungsanteil in der Betreuung hat die letzten Jahre durch steigende Kinderzahlen stetig zugenommen. Das Betreuungsangebot wird bereits ab der 1. Klasse vermehrt in Anspruch genommen.

Das Angebot der **Einzelfallhilfe** wurde von Familien in besonderen Lebenslagen mit längerfristiger Begleitung angenommen.

Der Anteil der **Beratung** lag in diesem Schuljahr bei **53 %** der Gesamtarbeitszeit.

3. Pädagogische Arbeit

3.1. Friedensstifter Training

Grundschulprogramm zur Gewaltprävention

In beiden 3. Klassen wurde mit jeweils 5 Doppelstunden in Kooperation mit der Klassenlehrerin das Friedensstifter-Training angeboten.

In beiden 4. Klassen wurde mit jeweils einer Doppelstunde ein Wiederholungstraining durchgeführt und die Aufgaben eines Streitschlichters durchgenommen. Die Kinder der 4. Klassen übernehmen für ein Schuljahr diese Rolle für die gesamte Schule.

Der langfristige Erfolg des Friedensstifter-Trainings an der Grundschule Oberzell ist dadurch gewährleistet, dass das gesamte Lehrerkollegium mit dem Projekt vertraut ist und es unterstützt – es gibt inzwischen in allen Klassen eigenes Material (Bausteine der Friedensstifterbrücke, Gefühlsbarometer – für die jüngeren Kinder inhaltlich angepasst), sodass jeder Erwachsene dies bei Bedarf anwenden kann.

Neue Lehrkräfte oder Referendare werden von der SSA mit dem Programm vertraut gemacht und erhalten Material sowie Einblick in das Projekt.

3.2. Soziales Lernen / Klassenrat / Mobbingprävention

In diesem Schuljahr wurde durch die Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin in einer Klasse der **Klassenrat** eingeführt.

Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der die Kinder Themen besprechen, die das Miteinanderleben in der Klasse betreffen. Die Themen jeder Gesprächsrunde bestimmen die Kinder selbst.

In einer Klasse wurde in Kooperation mit der Klassenlehrerin über mehrere Unterrichtseinheiten **soziales Lernen** angeboten um den Zusammenhalt der Klassengemeinschaft und die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken.

In einem Fall von **Mobbing** arbeitete die Schulsozialarbeit prozessbegleitend in Kooperation mit der Klassenlehrerin mit der gesamten Klasse.

Der Anteil der **pädagogischen Arbeit** lag in diesem Schuljahr bei **17 %** der Gesamtarbeitszeit.

4. Kooperation

4.1. Kooperation in der Schule

Es besteht eine sehr gute vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und den Mitarbeiterinnen in der Betreuung.

Termine, die außerhalb der Präsenzzeiten liegen wie z.B. Gesamtlehrerkonferenzen, Elternabende, Schülervollversammlungen sowie sonstige Schulaktivitäten sind nur in Abwägung im Blick auf das Zeitbudgets möglich.

Teilnahme an „Runden Tischen“ und Aktivitäten in der Schule (z.B. Projekttag)

4.2. Kooperationsprojekt der 4. Klassen „Ich gehe meinen Weg - mutig und meiner selbst bewusst“

In diesem Schuljahr wurde zum 1. Mal in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, ev. und kath. Religion und der Schulsozialarbeit das Kooperationsprojekt für die 4. Klassen durchgeführt.

Alle Kinder der 4. Jahrgangsstufe aus Oberzell und Taldorf trafen sich an zwei Tagen für je zwei Schulstunden, um sich mit dem **Thema „Unsere Zeit an der Grundschule“** intensiv auseinanderzusetzen.

Durch erlebnispädagogische Elemente konnten die Kinder zum **Thema Gemeinschaft trägt** spielerisch die Erfahrung machen, dass wir vieles nur gemeinsam schaffen können, wenn wir zusammenarbeiten, uns konzentrieren und durchhalten.

In Kleingruppen hatten die Kinder immer wieder Gelegenheit, sich über ihre gemachten Erfahrungen auszutauschen. Wie wichtig es ist, einem anderen zu vertrauen, Hilfe und Unterstützung anzunehmen gerade, wenn wir uns auf neuen Wegen zurechtfinden müssen.

In der zweiten Woche beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „**Mut**“. Wo befindet sich der Mut in jedem Menschen - im Kopf, im Bauch oder im Herzen –versteckt er sich oder ist er leicht zu finden, wenn wir ihn brauchen?

Mit einem Kreativangebot gestalteten die Jungs und Mädchen der 4. Klassen ihren eigenen ganz individuellen „**Mut – Stein**“.

4.3. Kooperation mit anderen Einrichtungen

Jugendamt (ASD, KIP Projekt)

Beratungsstellen (Schulpsychologische, Diakonie)

Caritas (Lesewelt, Kinderstiftung Ravensburg)

Sozialpsychiatrisches Zentrum SPZ

Sprachheilzentrum

Reittherapie im Umkreis

Verein Brennessel

Evangelisches Jugendwerk

Diakonisches Werk Ravensburg

Der Anteil der **Kooperationen** lag in diesem Schuljahr bei **22 %** der Gesamtarbeitszeit.

5. Ausblick/Ziele Schuljahr 2016/17

- Zielorientiertes Beratungsangebot für Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern und Sorgeberechtigte
- Soziale Einzelfallhilfe für Familien in besonderen Lebenslagen
- Vermittlung geeigneter Hilfsangebote
- Fallbezogenes Beratungsangebot für Lehrer/Innen
- Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII

- Im präventiven Bereich die Durchführung des Friedenstifter-Trainings in Klassenstufe 3 sowie in Klassenstufe 4 die Ausbildung zum Streitschlichter der Schule
- Angebot soziales Lernen nach Bedarf in Absprache mit der Lehrkraft
- Angebot zur Mobbingprävention bzw. prozesshafte Begleitung nach Auftreten eines aktuellen Falles über das Schuljahr in Absprache mit der Lehrkraft
- Angebot Einführung bzw. Teilnahme am Klassenrat in Absprache mit der Lehrkraft

- Fallbezogene Beratung der Mitarbeiterinnen der Betreuung im Hort
- Prüfung im Falle einer Hortaufnahme aus „sozialen Gründen“
- Teilnahme an „Runden Tischen“ sowie bei Krisengesprächen
- Teilnahme an Elternabenden nach Bedarf bzw. Einladung durch die Lehrkraft bzw. den Elternbeirat
- Kooperation mit außerschulischen Institutionen projekt-, themen- und fallbezogen
- Kooperation mit der Kinderstiftung Ravensburg „Lesewelt“

Ravensburg, den 10.10.2017

gez. Martina Sieberz